

**Vorlage Nr. G 122/19**

**für die städtische Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 11.04.2018**

**Bericht zu den Anwahlen beim Übergang in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2018/2019**

**A) Problem**

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) hat in ihrer Sitzung am 18.10.2017 mit der Vorlage G 95/19 die Planungen für die Kapazitätsfestlegungen für die Gymnasiale Oberstufe (GyO) für das Schuljahr 2018/2019 zur Kenntnis genommen. Auf dieser Grundlage hatten Eltern bzw. volljährige Schülerinnen und Schüler in der Stadtgemeinde Bremen die Möglichkeit, einen Platz an einer Gymnasialen Oberstufe anzumelden.

Nach Ablauf der Anmeldefristen wurde das Aufnahmeverfahren in die GyO entsprechend durchgeführt.

Der Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) wird im Anschluss an das Verfahren regelhaft über das Ergebnis des Verfahrens berichtet.

**B) Lösung**

Nachdem sich in den letzten Jahren beim Übergang in die GyO die Effekte der sog. ‚Nulljahrgänge‘ gezeigt hatten, steht im laufenden Schuljahr 2017/18 erstmals wieder ein ‚vollständiger‘ Jahrgang an potentiellen Übergängerinnen und Übergängern in die Oberstufe für das Schuljahr 2018/19 zur Verfügung. Für das laufende Schuljahr ergibt sich eine planerisch zu berücksichtigende Besonderheit, da die Schulart Oberschule nun flächendeckend hochwächst und für den Übergang in die GyO auch erstmalig Schülerinnen und Schüler der Oberschule Ohlenhof und der Oberschule an der Egge zu berücksichtigen sind. Die Übergänge aus diesen Schulen erfolgen erstmalig und waren deshalb nur planerisch skizzierbar.

Für den kommenden Übergangsjahrgang wurde planerisch von einer Anzahl von ca. 2.520 Schülerinnen und Schülern ausgegangen. Entsprechend der in der einschlägigen Richtlinie

festgelegten Frequenzen für die Klassenverbände in der allgemeinbildenden GyO entspräche dies einer Größenordnung im Umfang von 90-92 Klassenverbänden an den Oberstufen der allgemeinbildenden Schulen.

Zum Stichtag 12.03.2018 haben sich in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2018/19 insgesamt 2.553 Bremer Schülerinnen und Schüler auf einen Schulplatz in der GyO beworben. Im laufenden Schuljahr 2017/18 waren es 2.641.

Insgesamt haben sich 2.179 Schülerinnen und Schüler an einer allgemeinbildenden GyO, 299 an den Beruflichen Gymnasien und 75 Schülerinnen und Schüler für die doppelqualifizierenden Bildungsgänge am Schulzentrum Utbremen angemeldet. Daneben liegen 42 Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern aus Niedersachsen an allgemeinbildenden GyO, 59 Bewerbungen an Beruflichen Gymnasien und 6 Bewerbungen für den doppelqualifizierenden Bildungsgang vor.

#### Anwahlen an allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen (GyO):

An den 20 allgemeinbildenden GyO wurde im Anmeldeverfahren ein Profilangebot im Umfang von 92 Klassenverbänden für 2.576 Schülerinnen und Schüler vorgehalten. Mit Abschluss des Verfahrens durch Festlegung der Konferenz der Gymnasialen Oberstufen am 12.03.2018 liegen 2.209 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern vor, die sich auf 85 Klassenverbände verteilen. In den Regionen Mitte/östliche Vorstadt und Ost liegen die Anmeldezahlen unter dem Prognosewert und in den Regionen Nord, West und Süd hat sich der Prognosewert bestätigt.

Die endgültige Einrichtung von Klassenverbänden ist dabei immer abhängig von der tatsächlichen Anzahl der Anmeldungen, die im Vorfeld nur prognostiziert werden kann (s.u.).

Ein hohes Anwahlverhalten hat sich an der Oberstufe der Oberschule am Leibnizplatz im 2. Jahr der festgelegten zweijährigen Interimsphase ergeben. Die Oberstufe am Leibnizplatz verzeichnet 207 Anmeldungen, vergleichbar den Anwahlen für das Schuljahr 2016/2017. Ein Grund für diese hohe Anwahlzahl könnte darin bestehen, dass die Schülerinnen und Schülern letztmalig den bestehenden Zuordnungsanspruch wahrnehmen wollten. Um dem Rechtsanspruch auf Aufnahme nachkommen zu können, werden an der Oberschule am Leibnizplatz deshalb insgesamt sechs Klassenverbände eingerichtet. Kapazitär betrachtet kann die Schule sechs Klassenverbände einrichten, da der vorherige Jahrgang nur fünf E-Phase-Klassen umfasste und in diesem Jahr sechs Klassen die Schule mit dem Abitur beenden werden. Um die Raumsituation zudem zu entlasten, wird zusätzlich eine geringfügige Umbaumaßnahme für den Bereich des Darstellenden Spiels geprüft.

Aus der Erfahrung vergangener Jahre geht die Schulleitung davon aus, dass die zukünftige Einführungsphase mit angemessenen Klassenverbandsstärken sowie mit passenden Profil- und LK-Anwahlen starten kann. Damit konnte allen Schülerinnen und Schülern aus zugeordneten Schulen, die sich beworben haben, ein Schulplatz angeboten werden.

Dieser Situation soll zukünftig durch eine veränderte Oberstufenzuordnung begegnet werden. Die Deputation für Kinder und Bildung hat in den Sitzungen am 16.12.2016 und 20.01.2017 mit den

Vorlagen G 563/19 und G 61/19 die Veränderungen der Zuordnungen zur Oberstufe der Oberschule am Leibnizplatz zur Kenntnis genommen. Die veränderte Zuordnung zur Oberstufe der Oberschule am Leibnizplatz greift danach ab dem Schuljahr 2019/20. Ab diesem Zeitpunkt wird die Gesamtschule Bremen-Mitte (GSM) der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Alle (KSA) und die Oberschule an der Hermannsburg ab dem Schuljahr 2020/21 dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvH) zugeordnet.

Bezogen auf die Anwahlsituation in der gesamten Stadtgemeinde Bremen insgesamt ergibt sich ein gleichmäßiger und ausgewogener Verteilungsstand an den GyO der allgemeinbildenden Schulen.

#### Anwahlen an den Beruflichen Gymnasien (BGY):

An den Beruflichen Gymnasien werden insgesamt 12 Klassenverbände für 14 Profilangebote eingerichtet. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern ca. 336 Schulplätze zur Verfügung. Insgesamt 308 Bremer Schülerinnen und Schüler haben einen Schulplatz erhalten. Die niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden an den Beruflichen Gymnasien nachrangig berücksichtigt, soweit nach Abschluss des Verfahrens noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Einsparung von weiteren Klassenverbänden ergibt sich aus der Aufhebung früherer Profildoppelungen.

Bei den Beruflichen Gymnasien lässt sich ein Anstieg bei den Anwahlen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

#### Anwahlen für einen doppelqualifizierenden Bildungsgang am Schulzentrum Utbremen (DQ):

Insgesamt stehen am Schulzentrum Utbremen 50 Plätze zur Verfügung. Von den 74 Bremer Schülerinnen und Schülern, die sich für die beiden doppelqualifizierenden Bildungsgänge beworben haben, haben 45 Bremer Schülerinnen und Schüler die Annahme des Schulplatzes erklärt. Die anderen 29 Bewerber/-innen haben sich entsprechend ihrer Parallelanmeldung für eine Gymnasiale Oberstufe entschieden.

Für das diesjährige Anwahlverfahren in der Stadtgemeinde Bremen ist insgesamt festzustellen, dass durch Beschluss der Konferenz der Gymnasialen Oberstufen am 12.03.2018 nunmehr 2.562 Schülerinnen und Schüler einen Schulplatz in der Einführungsphase der GyO erhalten werden.

Bei dem Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe wird die Klassenverbandsbildung immer auf der Basis der maximalen Übergangsprognose vorgenommen. Es muss dabei allerdings berücksichtigt werden, dass mit Beginn des Aufnahmeverfahrens für einige Schülerinnen und Schüler noch nicht feststeht, ob sie die angestrebte Zugangsberechtigung zur Gymnasialen Oberstufe erwerben werden. In den vergangenen Aufnahmejahren hat sich deshalb immer die Anzahl der ‚Übergänger‘ reduziert:

2013/2014: angemeldet: 2597; tatsächlich angekommen: 2470; Differenz: 127; entspricht 5 KV

2014/2015: angemeldet: 2498; tatsächlich angekommen: 2320; Differenz: 178; entspricht 6 KV

2015/2016: angemeldet: 2334; tatsächlich angekommen: 2163; Differenz: 171; entspricht 6 KV

2016/2017: angemeldet: 2335; tatsächlich angekommen: 2293: Differenz: 42; entspricht 2 KV  
2017/2018: angemeldet: 2372; tatsächlich angekommen: 2315: Differenz: 57; entspricht 2 KV.

Insofern ist davon auszugehen, dass sich auch bis zum Schuljahresbeginn 2018/19 die Schülerzahl noch rückläufig verändern wird. Es ist deshalb zu erwarten ist, dass bis zum Beginn des Schuljahres neben einer fehlenden Zugangsberechtigung weitere Aspekte wie z. B. Auslandsaufenthalte, Abgänge etc. die jetzt geplanten Klassenverbandsgrößen weiterhin reduzieren werden.

Die niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden grundsätzlich nachrangig berücksichtigt und auch nur in den Fällen, in denen nach Aufnahme der Schülerinnen und Schüler aus den bremischen Schulen und Abschluss des Aufnahmeverfahrens insgesamt noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Aufnahmebescheide wurden durch die Schulen zum 16.03.2018 versendet.

Eine Übersicht mit dem Ergebnis der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Schulstandorte ist als Anlage 3 beigefügt.

### **C) Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

In Bezug auf die Kapazitätsplanungen ist im Bereich der Gymnasialen Oberstufen eine Reduzierung der geplanten Klassenverbände von bis zu max. 92 auf 85 Verbände möglich.

Die vorgehaltenen Kapazitäten stehen Schülerinnen und Schülern in gleicher Weise zur Verfügung.

### **D) Beschlussvorschlag**

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zu den Anwahlen für den Übergang in die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe, zu den Beruflichen Gymnasien und in die doppelqualifizierenden Bildungsgänge zur Kenntnis.

In Vertretung

gez. Frank Pietrzok

Staatsrat

# Übersicht zur Anzahl der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler an den Gymnasialen Oberstufen zum Schuljahr 2018/2019

Anlage

Hinweis: Die Regelgröße für Klassen in der Gymnasialen Oberstufe beträgt 28 Schülerinnen und Schüler. Die Schulen können bei der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Klassen und Kurse nach unten oder oben abweichen. Zu dem steht zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht fest, ob tatsächlich alle Schülerinnen und Schüler die Übergangsberechtigung erwerben werden.

## Allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufen

Schule	Anzahl Klassenverbände	Anzahl Bremer Schülerinnen und Schüler
302 Altes Gymnasium	5	134
305 Gymnasium Vegesack	4	96
306 Gymnasium Hamburger Straße	4	117
307 Alexander von Humboldt Gymnasium	5	116
308 Hermann-Böse-Gymnasium	4	110
309 Gymnasium Horn	5	156
312 Kippenberg Gymnasium	5	142
324 Gymnasium Links der Weser	5	122
404 Wilhelm-Olbers-Oberschule	3	76
410 Oberschule an der Lerchenstraße	3	55
416 Oberschule Rockwinkel	4	96
418 Oberschule an der Ronzelenstraße	3	81
428 Oberschule Findorff	4	81
443 Oberschule an der Egge	4	116
445 Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	3	72
502 Gesamtschule Bremen-Ost	5	131
506 Oberschule am Leibnizplatz	6	183
602 Schulzentrum Bördestraße	5	130
618 Schulzentrum Walle	4	96
699 Schulzentrum Rübekamp	4	99
<b>Gesamt:</b>	<b>85</b>	<b>2209</b>

## Berufliche Gymnasien

364 Schulzentrum Neustadt Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales	2	54
369 Technisches Bildungszentrum Mitte Berufliches Gymnasium für Technik	3	73
601 Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße Berufliches Gymnasium für Technik	1	27
361 Schulzentrum an der Grenzstraße Berufliches Gymnasium für Wirtschaft	2	55
355 Wilhelm-Wagenfeld-Schule Berufliches Gymnasium für Gestaltung	3	71
618 Schulzentrum Walle Berufliches Gymnasium für Gesundheit	1	28
699 Schulzentrum Rübekamp Berufliches Gymnasium für Ernährung	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>12</b>	<b>308</b>

## Doppelqualifizierende Bildungsgänge am SZ Utbremen

368 Schulzentrum Utbremen	2	45
<b>Gesamt:</b>	<b>2</b>	<b>45</b>